Ergebnisse der Umfrage zum Aktionskonsens

1) Wie wollen wir als Fridays for Future DE bei unseren Aktionen auftreten?

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
ruhig	n = 47	26 %	40 %	15 %	13 %	4 %	2 %	2.28 ± 1.12	2.0 − 1.0 / + 1.5
ungehorsam	n = 47	6 %	15 %	43 %	17 %	19 %	0 %	3.28 ± 1.12	3.0 − 1.0 / + 2.0
besonnen	n = 47	11 %	15 %	26 %	28 %	17 %	4 %	3.27 ± 1.24	3.0 − 1.0 / + 1.7
rebellisch	n = 47	2 %	11 %	36 %	32 %	19 %	0 %	3.55 ± 0.99	4.0 − 1.0 / + 1.0
professionell	n = 47	2 %	9 %	30 %	38 %	21 %	0 %	3.68 ± 0.97	4.0 − 1.0 / + 1.0
positiv	n = 47	4 %	13 %	19 %	34 %	26 %	4 %	3.67 ± 1.14	4.0 − 1.7 / + 1.0
kämpferisch	n = 47	0 %	2 %	43 %	19 %	32 %	4 %	3.84 ± 0.92	4.0 − 1.0 / + 1.0
deeskalierend	n = 47	9 %	9 %	13 %	26 %	38 %	6 %	3.82 ± 1.30	4.0 − 1.8 / + 1.0
informativ	n = 47	2 %	2 %	11 %	47 %	38 %	0 %	4.17 ± 0.86	4.0 − 0.0 / + 1.0
widerständig	n = 47	0 %	0 %	11 %	49 %	38 %	2 %	4.28 ± 0.65	4.0 − 0.0 / + 1.0
friedlich	n = 47	2 %	0 %	6 %	34 %	55 %	2 %	4.43 ± 0.80	5.0 − 1.0 / + 0.0
aufsehenerregend	n = 47	0 %	2 %	4 %	28 %	66 %	0 %	4.57 ± 0.68	5.0 − 1.0 / + 0.0
laut	n = 47	2 %	0 %	9 %	13 %	77 %	0 %	4.62 ± 0.81	5.0 − 0.0 / + 0.0
überparteilich	n = 47	4 %	2 %	4 %	9 %	77 %	4 %	4.58 ± 1.00	5.0 − 0.0 / + 0.0
fordernd	n = 47	2 %	0 %	4 %	13 %	81 %	0 %	4.70 ± 0.74	5.0 − 0.0 / + 0.0
hartnäckig	n = 47	2 %	2 %	0 %	11 %	85 %	0 %	4.74 ± 0.76	5.0 − 0.0 / + 0.0
solidarisch	n = 47	0 %	0 %	2 %	21 %	77 %	0 %	4.74 ± 0.48	5.0 − 0.0 / + 0.0
bunt	n = 47	2 %	0 %	0 %	19 %	77 %	2 %	4.72 ± 0.68	5.0 − 0.0 / + 0.0
offen	n = 47	2 %	0 %	2 %	13 %	83 %	0 %	4.74 ± 0.70	5.0 − 0.3 / + 0.0
vielfältig	n = 47	2 %	0 %	0 %	13 %	85 %	0 %	4.79 ± 0.65	5.0 − 0.0 / + 0.0
divers	n = 47	2 %	0 %	0 %	13 %	81 %	4 %	4.78 ± 0.66	5.0 − 0.0 / + 0.0

2) Gewaltdefinition

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
Wir tolerieren aktive Verletzungen von Menschen und Tieren	n = 47	87 %	9 %	0 %	0 %	2 %	2 %	1.17 ± 0.64	1.0 − 0.0 / + 0.0
Wir tolerieren Sachbeschädigung/Vandalismus; Gewalt an Gegenständen/Sachgütern	n = 47	40 %	30 %	9 %	11 %	9 %	2 %	2.15 ± 1.30	2.0 − 1.0 / + 2.0
Wir tolerieren keine Form der Sachbeschädigung oder des Vandalismus welche über Sticker und Plakate hinweg geht	n = 47	11 %	11 %	13 %	26 %	38 %	2 %	3.72 ± 1.36	4.0 − 2.0 / + 1.0
andere Menschen, politische Gruppierungen, Unternehmen dürfen in Ihren Aktionen Tätigkeiten eingeschränkt werden	n = 47	6 %	6 %	23 %	28 %	30 %	6 %	3.73 ± 1.17	4.0 − 1.0 / + 1.0
Keine verbale oder physische Gewaltanwendung, sowie Provokationen von unserer Seite	n = 47	11 %	9 %	9 %	19 %	47 %	6 %	3.89 ± 1.40	4.5 − 2.5 / + 0.5
Gewalt nur als Reaktion (bspw Polizeikette durchbrechen), aber keine Angriffe auf Individuen	n = 47	2 %	4 %	17 %	34 %	34 %	9 %	4.02 ± 0.98	4.0 − 1.0 / + 1.0
Wir sind friedlich, es gehen keine Aggressionen gegen Individuen von unserer Seite aus	n = 47	6 %	2 %	4 %	13 %	72 %	2 %	4.46 ± 1.12	5.0 − 1.0 / + 0.0
Wir wollen nicht als Bedrohung für Menschen oder andere Lebewesen verstanden werden	n = 47	4 %	2 %	4 %	13 %	77 %	0 %	4.55 ± 0.99	5.0 − 1.0 / + 0.0
Keine Angriffe auf Personen	n = 47	4 %	4 %	6 %	4 %	79 %	2 %	4.52 ± 1.08	5.0 − 1.0 / + 0.0
Keine aktive Gewaltausübung von unserer Seite	n = 47	6 %	2 %	2 %	13 %	68 %	9 %	4.47 ± 1.13	5.0 − 1.0 / + 0.0

3) Rechtliches/Sicherheit

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
So wenig Kooperation mit der Staatsmacht wie möglich	n = 47	19 %	26 %	32 %	4 %	13 %	6 %	2.64 ± 1.24	3.0 − 2.0 / + 0.8
Keine Kooperation mit der Polizei über den rechtlich notwendigen Rahmen hinweg (sofern es uns keine Vorteile bringt)	n = 47	13 %	26 %	13 %	13 %	30 %	6 %	3.23 ± 1.47	3.0 − 1.0 / + 2.0
kooperativ mit der Polizei	n = 47	6 %	11 %	28 %	23 %	28 %	4 %	3.58 ± 1.20	4.0 − 1.7 / + 1.0
finanziellen Support für alle von Repressionen betroffene Aktivisti	n = 47	2 %	6 %	4 %	28 %	57 %	2 %	4.35 ± 0.98	5.0 − 1.0 / + 0.0
rechtlichen Support für alle von Repressionen betroffene Aktivisti	n = 47	0 %	2 %	6 %	17 %	74 %	0 %	4.64 ± 0.70	5.0 − 1.0 / + 0.0
Die Sicherheit der Aktivisti hat höchste Priorität	n = 47	0 %	0 %	6 %	17 %	77 %	0 %	4.70 ± 0.58	5.0 − 1.0 / + 0.0
Solidarität mit den betroffenen von Repressionen, sowohl während, als auch nach den Aktionen	n = 47	0 %	0 %	9 %	15 %	74 %	2 %	4.67 ± 0.63	5.0 − 1.0 / + 0.0
Solidarität aller Aktivisti untereinander	n = 47	0 %	0 %	4 %	11 %	85 %	0 %	4.81 ± 0.49	5.0 − 0.0 / + 0.0
Sicherheit von unbeteiligten Personen achten	n = 47	0 %	0 %	2 %	11 %	87 %	0 %	4.85 ± 0.41	5.0 − 0.0 / + 0.0
Unsere Aktivisti müssen im Vorfeld (so gut es geht) über potenzielle Risiken aufgeklärt werden/Aktionslevel muss klar sein	n = 47	0 %	0 %	0 %	4 %	96 %	0 %	4.96 ± 0.20	5.0 − 0.0 / + 0.0
Wir sorgen so gut es uns möglich ist für die Sicherheit unserer Aktivisti	n = 47	0 %	0 %	0 %	2 %	98 %	0 %	4.98 ± 0.14	5.0 − 0.0 / + 0.0

4) Grundsätze die (bestmöglich) eingehalten werden sollten

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
Die Aktionen sollten nicht altersgebunden sein	n = 47	0 %	0 %	6 %	26 %	68 %	0 %	4.62 ± 0.60	5.0 − 1.0 / + 0.0
Wir versuchen maximale öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen	n = 47	0 %	0 %	2 %	21 %	77 %	0 %	4.74 ± 0.48	5.0 − 1.0 / + 0.0
Es sollte sich niemand auf den Aktionen unwohl fühlen	n = 47	0 %	0 %	6 %	11 %	81 %	2 %	4.76 ± 0.56	5.0 − 0.5 / + 0.0
Wir versuchen Strukturen zu gewährleisten um die psychische Gesundheit der Aktivisti sowohl während, als auch nach den Aktionen zu gewährleisten	n = 47	0 %	0 %	4 %	11 %	85 %	0 %	4.81 ± 0.49	5.0 − 0.0 / + 0.0
Wir versuchen so inklusiv/barrierefrei wie möglich zu sein	n = 47	0 %	0 %	2 %	13 %	85 %	0 %	4.83 ± 0.43	5.0 − 0.0 / + 0.0
Wir achten auf Minderheiten/marginalisierte Gruppen	n = 47	0 %	0 %	2 %	13 %	85 %	0 %	4.83 ± 0.43	5.0 − 0.0 / + 0.0
Wir hinterlassen keinen Müll bei unseren Aktionen	n = 47	0 %	0 %	0 %	15 %	85 %	0 %	4.85 ± 0.36	5.0 − 0.0 / + 0.0
Teilnahme an den Aktionen muss freiwillig sein/Aktivisti müssen informiert werden	n = 47	0 %	0 %	0 %	2 %	98 %	0 %	4.98 ± 0.15	5.0 − 0.0 / + 0.0

5) Sonstiges

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
Verhaltensweisen welche gegen unser Selbstverständnis gehen werden nicht akzeptiert	n = 47	4 %	0 %	11 %	36 %	49 %	0 %	4.26 ± 0.96	4.0 − 1.0 / + 1.0
Wir arbeiten mit anderen Gruppierungen/Bewegungen etc. zusammen	n = 47	0 %	0 %	9 %	30 %	62 %	0 %	4.53 ± 0.65	5.0 − 1.0 / + 0.0
Unsere Aktionen folgen einem Ziel und werden nicht nur der Aktion als Selbstzweck wegens veranstaltet	n = 47	0 %	0 %	9 %	28 %	64 %	0 %	4.55 ± 0.65	5.0 − 1.0 / + 0.0

6) Wo liegt die Grenze bei unseren Aktionen/bei unserem Aktionslevel? Bzw was muss geschehen damit die Aktion auf keinen Fall mehr unter Fridays for Future DE geframet werden darf/kann?

Sobald in Kauf genommen wird, dass die Aktion aktiv andere Menschen psychisch oder physisch schadet.

Wir sind ok mit zivilem Ungehorsam. Nicht defensive physische Gewalt soll nicht mehr als Aktion unter Fridays for Future DE geframet werden.

Mutwillige aktive Gewaltanwendung oder Aktionen die nicht zum Ziel der Klimagerechtigkeit beitragen.

Alles was gegen unsere SV geht z.B. Rassismus etc.

Gewalt, egal welcher Art, bei der wir die Initiative innehaben, darf nicht zum Selbstzweck verkommen. Hat diese kein Ziel und/oder passt in keine höhere Strategie, sollten wir diese nicht befürworten, uns aber auch nicht davon distanzieren, außer in Ausnahmefällen. Außerdem ist Gewalt gegen Unschuldige inakzeptabel, sofern sich kein unglaublich großer Nutzen daraus ableitet, der sich nur so erreichen lässt. Grundsätzlich gilt auch, dass das Aktionslevel für alle Beteiligten Aktivistis akzeptabel sein muss.

Terrorismus, aktive körperliche Gewalt gegen Personen, Diskriminierung aller Art/Sexismus/Rassismus

Mord

Gewaltbereitschaft, Provozieren, Radikalität

Wenns unseren Grundwerten und unserem Aktionskonsens widerspricht

wenn das gegen das zeug verstößt was wir vorher gesagt haben, wir müssen schauen so dass wir die leute bei der radikalisierung teilweise mitnehmen, wir haben momentan kein druckmittel, die frage ist jedoch shwer zu beantworten

Verletzen von Leuten, Vandalismus, offensichtlicher Hausfriedensbruch, Verwendung von verfassungsfeindlichen Symbolen, Waffen

- Diskrimierung - Greenwashing für Unternehmen - Zusammenarbeit mit Rechten - Wahlkampf / Greenwashing für Parteien/Politiker*innen

Mord; aktive Körperverletzung von unserer Seite aus; Parteiwerbung; diskriminierende Inhalte; unsolidarisches Verhalten bei Repressionen gegen Aktivisti

Friedlich, keine Gewalt & provokationen von FridaysForFuture aus. Keine Sachbeschädigung, vermumung oder Randale.

Körperliche Gewalt kein ziviler Ungehorsam, der von einem Großteil der Gesellschaft nicht toleriert wird Hass Wenn Gewalt ins Spiel kommt, wenn keine jungen Menschen sprechen ziviler ungehorsam wie strasen blokaden ezb. Irgendeinen Art von Gewalt oder verstoß gegen Gesetze (über Verletzung der Schulpflicht und Plakate, Sticker etc aufkleben). Wenn es gewaltfrei ist kann es nach Legitimation durchs Plenum beworben werden ohne FFF als Mitorganisator/-Veranstaltern

-Gewalt, gegen Tiere (Menschen mit eingeschlossen), sinnlosen Vandalismus (random Auto anzünden z.B.), Toleranz von Intoleranz

körperliche Gewalt gegen Lebewesen, Diskriminierung, Zusammenarbeit mit Demokratiefeinden

Gewaltausbrüche unsererseits, Aktionen die Grenze zwischen Ordnungswidrigkeit (ok bei zivilem ungehorsam unsererseits) und Straftat (nicht ok, da wir gesellschaftlich breit aufgestellt sein wollen und zu extreme aktionsformen unterstüzung gemäßigter unterstützer die wir auch brauchen kosten könnte)

Hausfriedensbruch, generell Dinge außerhalb des legalen Bereichs bzw. rechtlicher Grauzonen

Überparteilichkeit muss gewährleistet sein, wir dulden keinen Extremismus jeglicher Art/Richtung, keine Hassreden, Menschenrechte/Grundrechte müssen gewahrt werden (auch von Kooperationspartner*innen), Absolute (psychische/physische) Gewaltfreiheit

Aktion muss dem Klima helfen -sollte breite Zustimmung in der Bewegung geben -es sollen alle Menschen auf allen unserer Aktionen teilnehmen können (auch Kinder)

Jegliche Aktionsformen, die Gewalt beinhalten, werden nicht toleriert. Es dürfen keine Schäden für Personen entstehen.

Nazipropaganda (Aktive) Diskriminierung jeglicher Form Nationalismus Plünderungen etc. Antidemokratische Tendenzen Gewalt gegen Menschen und Tiere Verschwörungstheorien

Jetzt unter Corona Zeiten würden wir sagen, ab dem Moment , wo die Hygienevorschriften nicht mehr eingehalten werden. Oder es zu Gewaltausbrüchen bzw. Vandalismus kommt.

Gewaltig und Sachbeschädigungen, sowohl direkt von uns sowie auch von uns provoziert.

Gewalt, Vandalismus, spontane und ungeplante Aktionen, da sie eine höhere wahrscheinlich lockert haben auszuarten

Wir bleiben im überwiegend im legalen Rahmen und verzichten auf Aktionen die ernsthafte rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können

Die vorherigen Bedingungen, die wir mit 1 bis 5 bewertet haben, müssen erfüllt sein. Außerdem muss in unserem Framing unser Beweggrund klar sein, d.h. rational und ihrem Ziel wissenschaftsbasiert. Alle FFF DE Aktionen sollten überparteilich sein. Andere Organisationen, die zivilen Ungehorsam leisten unterstützen wir aber der Fokus von FFF DE sollte weiterhin auf den Schulstreiks liegen. OGs dürfen autonom und nach Wissensstand entscheiden, ob sie zivilen Ungehorsam machen möchten.

Sachbeschädigung, Leiden Unbeteiligter, nonkonform mit GG

Hissen von rechten Symbolen, Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Gewaltexzess

- es dürfen keine Lebewesen verletzt/geschädigt werden - sinnlose Blockaden, Vandalismus etc. (AKtion sollte ein klares Ziel haben, wenn sie den legalen Rahmen verlässt) - alle Aktionen sollten eine positive Stimmung verbreiten - Die Grenze sollte bei Aktionsformen liegen, die Aggressivität ausdrücken. Blockaden, die bunt, laut und positiv sind und somit nicht abschreckend wirken, dürfen geframet werden. Die Grenze sollte nicht das Aktionslevel sein, sondern die Wirkung nach außen, sowie der Nutzen der Aktionsform für das Erreichen unserer Ziele. Das Blockieren von Kohlekraftwerken würde z.B. unser Ziel einen Kohleausstieg herbeizuführen, nützen und könnten Erfolg herbeiführen. Blockaden von Brücken und Kreuzungen von unbedeutenden Straßen, wären eher nervend und nicht zielführend. Das Gleiche beim blockieren von Unternehmenszentralen, wenn das Framing nicht ganz überzeugend ist. Gleichzeitig sollten aber die Aktionslevel und -formen so gestaltet sein, dass auch Minderjährige sowie ältere Menschen mitmachen können. - Was für mich gar nicht geht: Gewalt gegen Tiere Menschen und Menschen Diebstahlt (kommt drauf an was für eine Art und von wem z.B. die aktion von Greenpeace das c der CDU zu klauen Fand ich Okay. Sachbeschädigung sehe ich keinen Sinn hinter außer vllt Gegen Kohle Kraftwerke und sowas aber nur in einem bestimmten Rahmen.

Gewalt oder Sachbeschädigung

Jeweils nicht abgestimmte Einzelmeinungen: * Wenn Gewaltbereitschaft vorliegt. * Gewalt gegen Individuen, Zusammenarbeit mit kommunistisch-marxistischen Parteien oder Organisationen * Gewalt gegen Personen, willkürlicher Vandalismus (Sachen zerschlagen, Brandstiftung...) * Vorsätzliche Sachbeschädigung oder Gewalt (auch gegen die Polizei) * Wenn die Gewalt von der Seite der Teilnehmenden ausgeht (Randale, unverhaltnismäßige Sachzerstörung (Autos zerstören, Scheiben einschlagen) und nicht als Reaktion auf Polizeigewalt oder Gewalt Dritter stattfindet. Ziviler Ungehorsam ist ok, solange nichts dauerhaft beschädigt wird (so ähnlich wie Ende Gelände).

Gewalt; ziviler Ungehorsam, bei dem Personen gefährdet werden; jegliche Diskriminierung; Esoterik/Unwissenschaftlichkeit

1.Mord(Drohungen), exzessive Gewalt gegen Einzelpersonen, Bleibende Verletzungen 2.direkte angriffe, körperverletzungen gegen wehrlose einzelpersonen, selbst wenn es faschos usw sind 3.Es geht aktiv Eskalation von unserer Seite aus - ohne Grund - und es werden ggf. Menschen (durch uns) körperlich verletzt oder ihre Verletzung wird in Kauf genommen.

- Menschen oder Tiere körperlich verletzt werden/wenn Beleidigungen gegen Unbeteiligte bzw. Nicht-Politiker laut werden(nicht dass letzteres okay wäre, es könnte aber noch immer einem Zweck dienen) - Reschts- oder Linksextremismus dürfen nicht Teil einer Aktion sein; Klimawandelleugner haben keinen Platz bei FFF-Aktionen - Gewalt gegen andere - egal wie sehr sie uns nerven oder provozieren.

fahrlässige Gewalt, extremes Gedankengut, wenn die Aktion bleibende Spuren hinterlässt wie z.B. Müll

- Keine Gewalt an unbeteiligten, keine rechtsextremen Äußerungen, keine unnötige Sturheit, nur weil es die Polizei ist - Legal sein, also keine rechtlichen Folgen haben

Keine Gewalt, Fokus auf Klima und Umweltpolitik, für alle offen bleiben und nicht zu einer Seite kippen

- Sobald Menschen verletzt werden oder schwerwiegender Vandalismus begangen wird. Besetzungen sind nur dann in Ordnung, wenn sie etwas mit der FFF Thematik zu tun haben, z.B. linke Kulturzentren, Häuser in Kohle-Dörfern, Tagebaue, Industriestätten - Es wäre falsch eine pauschale Obergrenze für das Aktionsniveau fest zu legen. Das hat überhaupt keinen Vorteil, könnte aber genutzt werden um die Bewegung in Zukunft zu hemmen. - Mangelnde Kommunikation, Minderheitsaktion => Individualaktionen/-verhalten hat nichts mit FFF zu tun und sollte dementsprechend auch als solches stattfinden, Missachten des Konsens, - Wenn es sehr schwerwiegende Verstöße sind - Bedrohung / Gefährdung von Menschen Vandalismus der deutlich über Plakatieren, Stickern, Bannerdrops und Graffiti hinaus geht Kooperationen mit Parteien die für diese öffentlichkeitswirksam genutzt werden können - Aktive Gewalt gegen fremdes Eigentum und Personen - Physische/Psychische Gewalt gegenüber Lebewesen; Rassismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit

- Dass Menschen oder Tiere verletzt werden - Es darf keinen frontenverhärtenden Zivilen Ungehorsam geben. D.h. Nur Formen des zivilen Ungehorsams, die gesellschaftlich geduldet werden, wie zum Beispiel Schulschwänzen - Gewalt gegen Menschen

- Es darf kein Rassismus, egal in welcher Form geäußert werden! Menschen werden nicht gezwungen etwas zu machen oder an etwas teilzunehmen. Grenzen sollten (zumindest relativ) die OGs für ihre Aktionen bestimmen.

- körperliche Gewalt, persönliche Angriffe (z. B. gegen Politiker*innen) auf verbaler Ebene, ziviler Ungehorsam - Gewalt gegen Personen oder starke Sachbeschädigung; rassistisches, homophobes, sexistisches, anti semitisches, islamfeindliches etc. Gedankengut/ Kommentare - Gewalt, die den ersten Schritt tut und nicht als Wehrreaktion passiert - Aktionen, die bewusst ohne Verfolgung der Ziele sind und dem Aktionskonsens widersprechen. - Kann/möchte ich nicht beantworten - No-Go: Körperverletzung an Menschen oder Tieren - Mittlerweile ist jedes level legitim, wir können/sollten uns mit ZU aktionen im vorfed solidarisieren. Wenn es klar dem selbstverständnis widerspricht oder ein nicht legitimes Maß an ZU überschreitet. - Gewaltausübung - Es muss sich alles im Rahmen der Verfassung bewegen. Anfeindungen und Gewaltbereitschaft gegenüber Menschen, seien es uniformierte oder Zivilisten, sind kategorisch auszuschließen. Wir sollten weiterhin lediglich innerhalb des aktuell gültigen rechtlichen Rahmen Aktionen machen. Für Besetzungen und zivilen Ungehorsam gibt es andere Gruppierungen über die wir informieren können und denen sich unsere Aktivistin anschließen können. Wir selbst sollten nicht über Demos und Kundgebung len hinaus gehen - physische / verbale Gewalt, Übernahme von politischen Radikalen

Gewalt, Sachbeschädigung, starker Gesetzesbruch

- Die Aktion kann in keinster Weise mit dem Aspekt Klimagerechtigkeit verbunden werden, wiederspricht dem Selbstverständnis (zB Toleranz, überparteilich) und weist rechtes Gedankengut auf. - Lautes rufen von diskriminierungen von bestimmten Persongruppen auch gegenüber der Polizei

Sobald es keine freundliche Aktion mehr ist, sondern mit Gewalt gegen Polizei etc. vorgegangen wird

1. Grenzen sollten nur inhaltlich gesetzt werden. Spektakuläre Formen von Sabotage sollten jedoch aus taktischen Gründen nicht unmittelbar unter FFF DE geframt werden, was eine Solidarisierung jedoch nicht ausschließen darf. 2. diskriminierende Verhaltensweisen, Aufruf zu aktiver Gewalt (psychisch und physisch) 3.Gewalt und undurchdachte Forderungen dürfen nicht unter dem Namen FFF stattfinden 3.Lebewesen physisch schaden. 4. Angriffe auf Menschen(damit sind alle Sicherheitsbeamt*innen gemeint) und Gegenstände(Autos, Fahrräder, Häuser etc.) von Privatpersonen 5.Unser Aktionslevel muss (teils) auch neue Aktivistis, Schüler*innen miteinschließen können. Die Sicherheit der Beteiligten muss jederzeit so gut wie möglich gewährleistet werden. Werden Lebewesen zwecks der Aktion verletzt darf die Aktion nicht mehr als FFF DE geframed werden. Vandlismus sollte immer zweckgebunden sein und nicht nur zum Aufsehenerregen geschehen und ist das äußerste Mittel. 6. Wir sollten soweit bei allen Aktionen friedlich eingestellt sein. Und uns von Aktionen die wir nicht supporten klar distanzieren

1) Wir solidarisieren uns mit anderen Kämpfen/Gruppen/etc., wenn....

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
Wir solidarisieren uns mit keinen anderen Gruppen/Protesten	n = 47	74 %	17 %	9 %	0 %	0 %	0 %	1.34 ± 0.63	1.0 − 0.0 / + 1.0
Sie nicht widersprüchlich zu unserem Selbstverständnis sind	n = 47	9 %	6 %	15 %	28 %	36 %	6 %	3.82 ± 1.27	4.0 − 1.0 / + 1.0
eine inhaltliche Schnittmenge mit unserem Selbstverständnis existiert	n = 47	0 %	4 %	15 %	38 %	40 %	2 %	4.17 ± 0.84	4.0 − 1.0 / + 1.0
es einen Klimagerechtigkeitsbezug gibt	n = 47	0 %	2 %	6 %	38 %	53 %	0 %	4.43 ± 0.71	5.0 − 1.0 / + 0.0

2) Wir unterstützen andere Gruppen und deren Aktionen (je nach Aktion/Gruppe) mit....

Begriff	Ergebnis	1	2	3	4	5	unklar	μ ± σ	½ ± ⅓ Quantile
nichts; gar nicht unterstützen	n = 47	74 %	15 %	4 %	2 %	4 %	0 %	1.47 ± 0.99	1.0 − 0.0 / + 1.0
finanziellen Mitteln	n = 47	17 %	38 %	26 %	13 %	6 %	0 %	2.53 ± 1.11	2.0 − 0.3 / + 2.0
Materialien	n = 47	2 %	2 %	26 %	38 %	32 %	0 %	3.96 ± 0.92	4.0 − 1.0 / + 1.0
organisatorischer Hilfe	n = 47	2 %	4 %	9 %	45 %	40 %	0 %	4.17 ± 0.91	4.0 − 0.0 / + 1.0
Soli-Aktionen	n = 47	2 %	6 %	13 %	30 %	45 %	4 %	4.13 ± 1.02	4.0 − 1.0 / + 1.0
Werbung	n = 47	2 %	2 %	13 %	32 %	51 %	0 %	4.28 ± 0.92	5.0 − 1.3 / + 0.0
Mobilisierung	n = 47	2 %	2 %	6 %	30 %	60 %	0 %	4.43 ± 0.87	5.0 − 1.0 / + 0.0
Aufrufen	n = 47	2 %	2 %	6 %	26 %	64 %	0 %	4.47 ± 0.87	5.0 − 1.0 / + 0.0
Solidarisierungen	n = 47	4 %	2 %	2 %	21 %	70 %	0 %	4.51 ± 0.96	5.0 − 1.0 / + 0.0
Teilnahme	n = 47	0 %	2 %	13 %	17 %	68 %	0 %	4.51 ± 0.80	5.0 − 1.0 / + 0.0